



<https://biz.li/48wu>

## FUSSBALL-KREISLIGA: DER 3. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 21.08.2015 um 14:29 von Redaktion LeineBlitz

Am Wochenende steht das Nachbarschaftsderby in der Kreisliga 3 an, wenn der TSV Pattensen II die SpVg Laatzen empfängt. Interessant: bei den Gästen wird erstmals der neue Trainer Dirk Rodewald Regie führen.. Das hat es wenigstens seit neun Jahren nicht mehr gegeben: die 2. Vertretung des TSV Pattensen ist wie in diesem Jahr mit zwei Siegen in die Saison gestartet. Und: auch gegen die SpVg Laatzen sind die Spieler um Trainer Mirco Dreesmann der Favorit. Für die Gastgeber ist das dritte Saisonspiel auch das dritte Heimspiel, und aus diesem kleinen Vorteil werden sie TSVer Kapital schlagen wollen. Die Gastgeber müssen lediglich auf Alexander Göllner verzichten, er ist in den Urlaub gefahren. "Wir streben den dritten Sieg in Folge an", nennt TSV-Trainer Mirco Dreesmann die Zielsetzung. Mindestens ein Punkt sei Pflicht. Bei den Gästen hat Dirk Rodewald die Aufgabe von



Marvin Menge (links) strebt mit dem FC Rethen gegen die FCer aus Neuwarmbüchen die ersten Punkte dieser Saison an. / Foto: Reinhard Kroll

Interimstrainer Nils Noormann angetreten, er sitzt erstmals auf der Bank, war zuvor U15-Trainer beim TSV Havelse, die SpVg ist seine ersten Herren-Trainerstation. Die Laatzenener fahren in Bestbesetzung und mit großer Zuversicht nach Pattensen und sie hoffen darauf, dass sie aus den Fehlern der 2:4-Heimniederlage Sonntag gegen den TuS Harenberg gelernt haben. Bei der Partie zwischen dem Aufsteiger SV Velber und dem SV Eintracht Hiddestorf treffen am Sonntag zwei Teams aufeinander, die ihre beiden ersten Punktspiele jeweils verloren haben. "Die Personallage ist nach wie vor sehr angespannt. Von daher wäre ich mit einem Punkt schon zufrieden", sagt Eintracht-Trainer Heiko Schöndube. Der Gegner ist für Schöndube ein unbeschriebenes Blatt: "Ich weiß nichts über den Gegner. Und da momentan alle Mannschaften mit Personalproblemen zu kämpfen haben, sind die beiden Niederlagen des Gegners nur schwer zu deuten". Mit frischem Selbstvertrauen aus dem Spiel gegen den SV Ihme-Roloven geht der SV Wilkenburg in die kommende Partie beim TV Jahn Leveste. "Wir schätzen die Levester als spielstärkste Mannschaft der Kreisliga ein, die aber - wie das 2:2 am vergangenen Spieltag gegen den TSV Goltern zeigt - auch nicht unverwundbar ist. Genau dort wollen wir ansetzen, den Gegner ein wenig ärgern und mindestens einen Punkt mit auf die Heimfahrt nehmen", äußert SVW-Pressesprecher Martin Volkwein Zuversicht vor der Auswärtsaufgabe. Personell herrscht in Wilkenburg momentan ein Kommen und Gehen: Frank Uwe Hartje und Florian Janzhoff sind in den Urlaub gefahren, dafür rücken Ömer Altinova und Yil Topalli wieder in den Kader. Daniel Storey konnte in dieser Woche erstmals wieder schmerzfrei trainieren und stünde als weitere personelle Alternative zur Verfügung. Auch sein zweites Saisonspiel hat der BSV Gleidingen zu bestreiten, und das wird ein harter Brocken für die Kicker um Trainer Jörg Möhle. Immerhin hat der TSV Goltern Sonntag beim favorisierten TV Jahn Leveste das 2:2 geholt. Die Gleidinger müssen neben den zwei Langzeitverletzten Hendrik Vietgen und Jannik von der Ah auch auf Marius Bukowski und Florian Kalski verzichten, sie sind beruflich verhindert. Erstmals im Aufgebot der FCer steht der Neuzugang vom FC Rethen, Kenan Demir, er ist aus dem Urlaub zurück. "Wir wollen in Goltern punkten", sagte Trainer Jörg Möhle. In der Staffel 1 empfängt der FC Rethen den FC Neuwarmbüchen. Der Gast hat aus den zwei ersten Saisonspielen zwei Unentschieden eingespielt, die FCer aus diesen Spielen noch nichts. "Es wird Zeit", sagte heute FCR-Trainer Felix Rose, "dass wir die ersten Punkte holen." Personell ist die Lage am Erbenholz etwas entspannter, Rose muss nur noch vier Spieler ersetzen.